

DWS Investment S.A.

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

Jahresbericht 2019/2020

Fonds Luxemburger Rechts



Hinweise für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Verkaufsprospekt, Verwaltungsreglement, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Halbjahres- und Jahresberichte, Ausgabe- und Rücknahmepreise sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft, den Zahl- und Informationsstellen sowie im Internet unter www.dws.com erhältlich.

Rücknahmeanträge können bei den deutschen Zahlstellen eingereicht werden. Sämtliche Zahlungen (Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen) können durch die deutschen Zahlstellen an die Anleger ausgezahlt werden.

Sonstige Mitteilungen an die Anteilhaber werden im Internet unter www.dws.com veröffentlicht. Sofern in einzelnen Fällen eine Veröffentlichung in einer Tageszeitung oder im Recueil Electronique des Sociétés et Associations (RESA) des Handels- und Firmenregisters in Luxemburg gesetzlich vorgeschrieben ist, erfolgt die Veröffentlichung in Deutschland im Bundesanzeiger.

Zahl- und Informationsstelle für Deutschland ist:

Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main, Deutschland
und deren Filialen

Inhalt

Jahresbericht 2019/2020
vom 1.7.2019 bis 30.6.2020

Hinweise	2
Jahresbericht und Jahresabschluss DWS Concept DJE Alpha Renten Global	6
Ergänzende Angaben Angaben zur Mitarbeitervergütung	18
Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365	20
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	26
Hinweise für Anleger in der Schweiz	29

Hinweise

Für den in diesem Bericht genannten Fonds gilt das Luxemburger Recht.

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment S.A. kostenfrei reinvestiert werden. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichsindex – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. Juni 2020** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Grundlage des zzt. gültigen Verkaufsprospekts und Verwaltungsreglements sowie des Dokuments „Wesentliche Anlegerinformationen“, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein

solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen für die Anteilinhaber können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei den Zahlstellen erfragt werden. Darüber hinaus werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise in jedem Vertriebsland in geeigneten Medien (z.B. Internet, elektronische Informationssysteme, Zeitungen, etc.) veröffentlicht.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt, deren konkrete Auswirkungen auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen aufgrund des hohen Grads an Unsicherheit aktuell noch nicht verlässlich abschätzbar sind. Angesichts dessen hat sich die Verwaltungsgesellschaft des Fonds nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Fonds nicht unterbrochen werden. Der Ausbruch und die Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus haben jedoch dazu geführt, dass die möglichen Auswirkungen im Jahr 2020 mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet und zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar sind. Die Verwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Jahresbericht

Jahresbericht

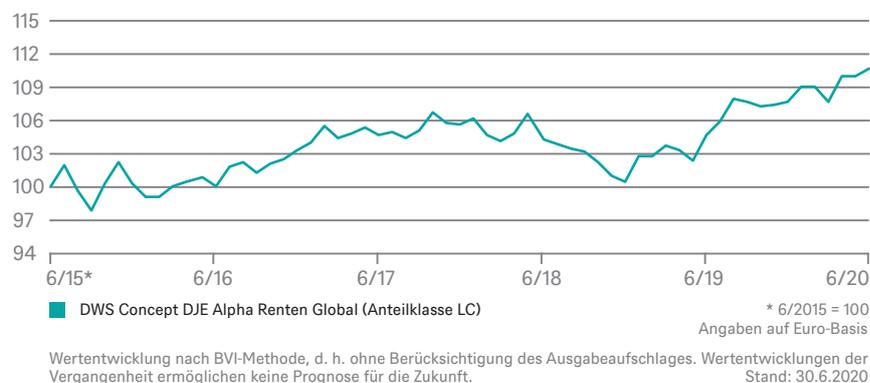
DWS Concept DJE Alpha Renten Global

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum
 DWS Concept DJE Alpha Renten Global strebt einen nachhaltigen Wertzuwachs an. Hierzu investiert der Fonds vorwiegend zu mindestens 51% des Fondsvermögens in Zinspapiere, kann unter Diversifikations- und Ertragsaspekten allerdings auch bis zu 20 % des Fondsvermögens in Aktien anlegen. Bis zu 10% des Fondsvermögens können in Optionsscheine auf Wertpapiere (Aktienderivate) angelegt werden. Des Weiteren können bis zu 10% des Fondsvermögens in rohstoffbezogene, rohstoffindexbezogene, edelmetallbezogene und edelmetallindexbezogene Zertifikate, strukturierte Finanzprodukte und Fonds investiert werden, sofern die physische Lieferung von Rohstoffen und Edelmetallen ausgeschlossen ist.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum immer noch von sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Neben der weltweit hohen Verschuldung sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken rückte in der zweiten Geschäftsjahreshälfte die sich spürbar abschwächende Weltkonjunktur, verstärkt durch die Unsicherheiten aufgrund der COVID-19-Pandemie*, in den Fokus der Marktteilnehmer. Aber auch politische Themen wie der Nahe Osten, Hongkong oder der „Brexit“ beeinflussten phasenweise das Marktgeschehen. Vor diesem Hintergrund erzielte der Fonds im Geschäftsjahr bis

DWS CONCEPT DJE ALPHA RENTEN GLOBAL

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



DWS CONCEPT DJE ALPHA RENTEN GLOBAL

Wertentwicklung der Anteilklassen (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LC	LU0087412390	5,7%	5,8%	10,6%
Klasse FC	LU0828132174	6,4%	7,9%	14,3%
Klasse TFC	LU1673814486	6,4%	6,1% ¹⁾	-

¹⁾ Klasse TFC aufgelegt am 2.1.2018

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
 Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.6.2020

Ende Juni 2020 einen Wertzuwachs von 5,7% je Anteil (Anteilklasse LC, nach BVI-Methode, in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Den Anlageschwerpunkt bildeten nach wie vor Rentenengagements (zum Berichtsstichtag ca. 68% des Fondsvermögens). Die Duration (durchschnittliche Kapitalbindung) wurde im gesamten Berichtszeitraum dynamisch gesteuert und war dabei auf das kürzere und mittlere Laufzeitsegment hin ausgerichtet. Auf der Rentenseite investierte der Fonds vorzugsweise in US-amerikanische Staatsanleihen und daneben auch in Papiere aus der Euro-Peripherie wie z. B. Italien. Unter Renditeaspekten investierte das Portfoliomanagement weiterhin auch

in Hochzinsanleihen (High Yield Bonds) aus dem Non-Investment-Grade-Bereich (BB+ und schlechter gemessen am Rating der führenden Ratingagenturen) sowie in höher verzinsliche Nachranganleihen (vorzugsweise Emissionen von Versicherungen und Industrieunternehmen) mit Investment-Grade-Status (BBB- und besser gemessen am Rating der führenden Ratingagenturen). Die Entwicklung an den internationalen Anleihemärkten wurde durch den Handelskonflikt zwischen den USA und China bzw. Europa sowie Befürchtungen eines ungeordneten Brexits („No Deal Brexit“) phasenweise merklich belastet. Für zusätzliche Unsicherheit und Kursbelastungen an den Finanzmärkten sorgte im ersten Halbjahr 2020 die globale Ausbreitung der in China Ende

2019 ausgebrochenen Infektion mit dem neuartigen Coronavirus* und deren gesellschaftliche sowie ökonomische Folgen für die Weltgemeinschaft. Das Rentenportfolio konnte insgesamt positiv zum Anlageergebnis des Fonds beitragen.

Das Aktienportefeuille wurde durch den Einsatz von Finanzderivaten dynamisch gesteuert. Die Aktienquote wurde während des Berichtszeitraums sukzessive angepasst und lag zum Berichtsstichtag bei rund 20% des Fondsvermögens. Hinsichtlich der Branchenallokation war das Aktienportfolio grundsätzlich breit aufgestellt. Regional bildeten deutsche und andere europäische Aktienwerte und daneben US-amerikanische Werte die Basisinvestments. Im Berichtszeitraum kam es trotz stagnierender Unternehmensgewinne unter Schwankungen zunächst zu spürbaren Kurssteigerungen an den internationalen Aktienmärkten. Gründe hierfür waren unter anderem die Anzeichen einer Entspannung im Handelsstreit zwischen den USA und China sowie die Aussicht auf einen geordneten „Brexit“. Im Verlauf des ersten Quartals 2020 kam es an den internationalen Aktienmärkten aufgrund der Coronakrise zu deutlichen Kursverlusten. Ab Ende März 2020 folgte eine Erholung an den Aktienmärkten, verbunden mit steigenden Aktienkursen. Nach den coronabedingten Kursrückgängen an den Aktienmärkten waren u. a. konservative Werte mit einem stabilen Geschäftsmodell gefragt. Die im Portfolio enthaltenen Aktien

des dividendenstarken Energieversorgers E.ON konnten sich somit im Berichtszeitraum positiv entwickeln. Eine ebenso positive Entwicklung konnte Microsoft vorweisen. Während der Coronakrise waren große Technologieunternehmen speziell in den USA gefragt. Unterstützend trugen u. a. das starke Cloud Geschäft sowie die hohe Nachfrage nach Microsoft Office Software bei. Performancedämpfend wirkte sich hingegen beispielsweise die Investition in Samsonite aus. Der Hersteller von Reisegepäck hatte aufgrund der weltweit eingeschränkten Reisefreiheiten mit sinkenden Absatzzahlen zu kämpfen. Per saldo konnte das Aktienportfolio positiv zum Anlageergebnis des Fonds beitragen.

Die im Bestand gehaltenen Wertpapierpositionen lauteten überwiegend auf US-Dollar und daneben auf Euro. Die im Fonds befindlichen Fremdwährungsbestände wurden flexibel durch den Einsatz von Derivaten gegen die Basiswährung Euro kursgesichert, was sich per saldo allerdings dämpfend auf die Fondsperformance auswirkte.

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

Jahresabschluss

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

Vermögensübersicht zum 30.06.2020

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Versorger	24 005 600,00	4,07
Informationstechnologie	22 214 317,93	3,77
Grundstoffe	18 105 533,33	3,08
Finanzsektor	15 711 720,56	2,67
Industrien	7 504 900,00	1,28
Gesundheitswesen	4 618 109,58	0,79
Dauerhafte Konsumgüter	3 758 162,39	0,64
Hauptverbrauchsgüter	1 999 570,37	0,34
Energie	1 039 287,50	0,18
Sonstige	17 884 221,06	3,04
Summe Aktien:	116 841 422,72	19,86
2. Anleihen (Emittenten):		
Sonstige öffentliche Stellen	192 618 396,72	32,75
Zentralregierungen	82 136 606,00	13,97
Unternehmen	73 248 265,69	12,45
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	49 045 815,89	8,34
Summe Anleihen:	397 049 084,30	67,51
3. Zertifikate	23 932 491,30	4,07
4. Derivate	-7 270 127,37	-1,23
5. Bankguthaben	53 334 127,51	9,07
6. Sonstige Vermögensgegenstände	3 714 914,71	0,63
7. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	1 306 894,36	0,22
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-696 317,12	-0,12
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-52 400,70	-0,01
III. Fondsvermögen	588 160 089,71	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

Vermögensaufstellung zum 30.06.2020

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						368 949 509,32	62,73
Aktien							
Allianz (DE0008404005)	Stück	42 800	82 300	39 500	EUR	180,8200	1,32
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	43 000	55 000	12 000	EUR	49,8800	0,36
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	230 000	314 000	84 000	EUR	32,6300	1,28
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	140 000	140 000		EUR	14,9250	0,36
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	1 925 000	100 300	60 000	EUR	10,1350	3,32
Fortum (FI0009007132)	Stück	265 000	265 000		EUR	16,9650	0,76
Linde (IE00BZ12WPF82)	Stück	10 000	10 000	8 800	EUR	188,5500	0,32
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink.Reg. (DE0008430026)	Stück	13 800	23 500	9 700	EUR	229,5000	0,54
PharmaSGP Holding (DE000A2P4LJ5)	Stück	20 000	20 000		EUR	31,5000	0,11
Total (FR0000120271)	Stück	30 500	344 500	347 856	EUR	34,0750	0,18
Polymetal International (JE00B6T5S470)	Stück	113 000	874 500	761 500	GBP	15,9750	0,34
Rio Tinto (GB0007188757)	Stück	36 000	36 000		GBP	45,1550	0,30
Great Eagle Holdings (BMG4069C1486)	Stück	1 358 000			HKD	19,5000	0,52
Hon Kwok Land Investment Co. Cons. (HK0160011786)	Stück	842 000	842 000		HKD	2,5500	0,04
Kingmaker Footwear Holdings (BMG5256W1029)	Stück	8 178 000			HKD	0,6300	0,10
Takeda Pharmaceutical Co. (JP3463000004)	Stück	145 000	175 000	30 000	JPY	3 848,0000	0,79
Samsung Electronics Co. (KR7005930003)	Stück	70 000	170 600	100 600	KRW	52 800,0000	0,47
Samsung SDI Co. (KR7006400006)	Stück	29 400	42 400	13 000	KRW	363 500,0000	1,35
Alphabet Cl.C (US02079K1079)	Stück	4 300	14 900	10 600	USD	1 394,9700	0,91
Amazon.com (US0231351067)	Stück	1 325	4 650	3 325	USD	2 680,3800	0,54
Anheuser-Busch InBev ADR (US03524A1088)	Stück	20 000	20 000		USD	49,3000	0,15
Apple (US0378331005)	Stück	4 100	15 200	11 100	USD	361,7800	0,22
Blackrock (US09247X1019)	Stück	6 300	20 350	14 050	USD	532,8700	0,51
Blackstone Grp DL-,00001 (US09260D1072)	Stück	17 000	129 800	112 800	USD	55,8100	0,14
CME Group (US12572Q1058)	Stück	6 700	6 700		USD	162,0100	0,16
Facebook Cl.A (US30303M1027)	Stück	3 300	46 500	43 200	USD	220,6400	0,11
General Mills (US3703341046)	Stück	20 700	115 170	94 470	USD	60,7400	0,19
Global Payments (US37940X1028)	Stück	10 000	10 000		USD	166,5700	0,25
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	49 500	57 500	8 000	USD	198,4400	1,49
Newmont (US6516391066)	Stück	194 500	445 300	300 800	USD	59,5400	1,76
Verzinsliche Wertpapiere							
3,7500 % ATF Netherlands 16/20.01.99 (XS1508392625)	EUR	2 700	2 700		%	99,4340	0,46
4,7500 % Austria T&S 17/und. (XS1721410725)	EUR	6 300			%	92,6655	0,99
4,2500 % BayWa 17/und. (XS1695284114)	EUR	3 700			%	98,9410	0,62
3,5000 % DIC Asset 18/02.10.23 IHS (DE000A2NBZG9)	EUR	6 950		1 050	%	101,1970	1,20
2,0000 % Dufry One 19/15.02.27 (XS2079388828) ³⁾	EUR	3 500	5 500	2 000	%	77,3170	0,46
5,2500 % Encavis Finance 17/Und. (DE000A19NPE8)	EUR	1 400		1 900	%	182,3715	0,43
1,1250 % Infineon Technologies 20/24.06.26 MTN (XS2194283672)	EUR	2 900	2 900		%	100,2580	0,49
3,0000 % Italy 19/01.08.29 (IT0005365165) ³⁾	EUR	37 400	15 000		%	115,4950	7,34
4,7500 % Italy B.T.P. 13/01.09.28 (IT0004889033)	EUR	4 000	4 000		%	128,3075	0,87
2,0000 % Italy B.T.P. 15/01.12.25 (IT0005127086)	EUR	23 000			%	106,5845	4,17
2,8000 % Italy B.T.P. 18/01.12.28 (IT0005340929)	EUR	8 200			%	113,3505	1,58
3,0000 % MTU Aero Engines 20/01.07.25 (XS2197673747)	EUR	2 330	2 330		%	102,8670	0,41
5,5000 % Porr 17/und (XS1555774014) ³⁾	EUR	1 690			%	92,8600	0,27
5,3750 % Porr 20/Und (XS2113662063)	EUR	3 500	3 500		%	85,7030	0,51
4,5000 % Shop Apotheke Europe 18/19.04.23 Cv (DE000A19Y072)	EUR	1 100	2 400	1 300	%	221,8620	0,41
4,5000 % SoftBank Group 18/20.04.25 (XS1811213864)	EUR	2 600	2 600		%	102,5885	0,45
3,2500 % Teva Pharma. Finance Neth. II 18/15.04.22 (XS1812903828)	EUR	1 000	1 000		%	100,0000	0,17
5,7500 % TSB Banking 14/06.05.26 (XS1061206337)	GBP	2 700			%	100,0750	0,50
5,3750 % Braskem Finance 12/02.05.22 Reg S (USG1315RAG68)	USD	1 800			%	105,1260	0,29
4,5000 % Fresenius US Finance II 15/15.01.23 144a (US35804GAK40)	USD	3 920			%	105,6812	0,63

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Wgh. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
4,8750 % Gold Fields Orogen Holding 10/07.10.20 Reg S (XS0547082973)	USD	18 200			% 100,2350	16 260 602,55	2,76
3,8750 % Lukoil Securities 20/06.05.30 Reg S (XS2159874002)	USD	3 000	3 000		% 104,6300	2 797 842,95	0,48
4,6250 % Match Group 20/01.06.28 144A (US57665RAN61)	USD	260	260		% 101,2245	234 587,49	0,04
2,8000 % Newmont 19/01.10.29 (US651639AX42)	USD	2 424	2 424		% 105,7727	2 285 345,71	0,39
4,4220 % Novatek Finance/Novatek 12/13.12.22 LPN Reg S (XS0864383723)	USD	4 200			% 105,2475	3 940 097,16	0,67
4,1990 % Rosneft International Finance 12/06.03.22 MTN LPN (XS0861981180)	USD	9 000			% 103,1035	8 271 071,40	1,41
3,8000 % Sands China 20/08.01.26 Reg S (USG7801RAE92) ³⁾	USD	1 030	1 030		% 102,7700	943 516,36	0,16
2,2000 % Teva Pharm. Finance Neth. III 16/21.07.21 (US88167AAC53)	USD	3 000	3 000		% 98,3395	2 629 632,77	0,45
2,8750 % US Treasury 19/15.05.49 (US912810SH23) ³⁾	USD	34 000	57 000	23 000	% 136,3516	41 322 338,37	7,03
1,7500 % US Treasury 19/15.11.29 (US912828YS30) ³⁾	USD	10 000	10 000		% 110,6953	9 866 771,82	1,68
1,5000 % US Treasury 20/15.02.30 (US912828Z948) ³⁾	USD	9 000	9 000		% 108,3906	8 695 210,13	1,48
Zertifikate							
DB ETC/Gold 2708.60 ETC (DE000A1E0HR8)	Stück	155 700	181 700	224 800	EUR 153,7090	23 932 491,30	4,07
Sonstige Beteiligungswertpapiere							
Bertelsmann Profitsh. Right 2001 (DE0005229942)	Stück	1 830 000			EUR 321,1250	5 876 587,50	1,00
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						168 873 486,06	28,71
Verzinsliche Wertpapiere							
2,6250 % AT & T 12/01.12.22 (US00206RBN17)	USD	4 400			% 104,1417	4 084 350,30	0,69
5,6250 % Match Group 19/15.02.2029 144a (US57665RAJ59)	USD	4 533	1 133		% 105,9810	4 282 127,40	0,73
3,7500 % Rio Tinto Finance USA 15/15.06.25 (US767201AS58)	USD	14 000			% 113,2169	14 128 139,12	2,40
7,8750 % Sprint 14/15.09.23 (US85207UAF21)	USD	3 250			% 112,8745	3 269 829,08	0,56
6,5000 % T-Mobile USA 15/15.01.26 (US87264AAP03)	USD	8 290			% 104,7565	7 740 720,07	1,32
4,7500 % T-Mobile USA 18/01.02.28 (US87264AAV70)	USD	2 800	2 800		% 105,5485	2 634 243,69	0,45
2,6250 % US Treasury 10/15.08.20 (US912828NT32) ³⁾	USD	2 000		20 000	% 100,3113	1 788 238,70	0,30
1,6250 % US Treasury 15/31.07.20 (US912828XM78)	USD	2 000		17 000	% 100,1255	1 784 927,64	0,30
2,7500 % US Treasury 18/15.02.28 (US9128283W81) ³⁾	USD	124 000		4 400	% 116,8594	129 160 910,06	21,96
Nicht notierte Wertpapiere						2,94	0,00
Verzinsliche Wertpapiere							
7,2500 % DAH Energie 12/28.09.18 IHS (DE000A2E4MV1)	EUR	2 940			% 0,0001	2,94	0,00
Summe Wertpapiervermögen						537 822 998,32	91,44
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Zins-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						-2 606 055,60	-0,44
Zinsterminkontrakte							
US 10YR NOTE SEP 20 (CBT)	USD	-119 200				-1 215 455,39	-0,21
US ULTRA T-BOND SEP 20 (CBT)	USD	-21 000				-1 390 600,21	-0,24
Devisen-Derivate						-4 664 071,77	-0,79
Devisentermingeschäfte							
EUR/USD FUTURE (CME) SEP 20	USD	355 000				-4 664 071,77	-0,79

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Bankguthaben						53 334 127,51	9,07
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	35 564 662,26			% 100	35 564 662,26	6,05
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	1 232,07			% 100	1 232,07	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	3 499,48			% 100	2 136,11	0,00
Kanadische Dollar	CAD	12 090,65			% 100	7 874,08	0,00
Schweizer Franken	CHF	11 141,63			% 100	10 431,75	0,00
Chinesische Renminbi/Yuan	CNY	788,13			% 100	99,31	0,00
Britische Pfund	GBP	3 078,06			% 100	3 367,13	0,00
Hongkong Dollar	HKD	25 096 286,19			% 100	2 886 322,58	0,49
Israelische Schekel	ILS	5,52			% 100	1,42	0,00
Japanische Yen	JPY	14 883 815,00			% 100	123 189,99	0,02
Südkoreanische Won	KRW	27 304 475,00			% 100	20 221,72	0,00
Mexikanische Peso	MXN	145 815,69			% 100	5 616,50	0,00
Singapur Dollar	SGD	4 627,66			% 100	2 954,61	0,00
Türkische Lira	TRY	911,60			% 100	118,56	0,00
US Dollar	USD	16 494 932,48			% 100	14 702 676,25	2,50
Südafrikanische Rand	ZAR	62 657,44			% 100	3 223,17	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						3 714 914,71	0,63
Zinsansprüche	EUR	3 581 159,88			% 100	3 581 159,88	0,61
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	41 930,47			% 100	41 930,47	0,01
Quellensteueransprüche	EUR	11 783,18			% 100	11 783,18	0,00
Sonstige Ansprüche	EUR	80 041,18			% 100	80 041,18	0,01
Forderungen aus Anteilsceingeschäften	EUR	1 306 894,36			% 100	1 306 894,36	0,22
Summe der Vermögensgegenstände 1)						596 178 934,90	101,36
Sonstige Verbindlichkeiten						-696 317,12	-0,12
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-597 416,93			% 100	-597 416,93	-0,10
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-98 900,19			% 100	-98 900,19	-0,02
Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	EUR	-52 400,70			% 100	-52 400,70	-0,01
Fondsvermögen						588 160 089,71	100,00
Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.					Anteilwert in der jeweiligen Whg.	
Anteilwert							
Klasse LC	EUR					130,46	
Klasse FC	EUR					130,55	
Klasse TFC	EUR					106,13	
Umlaufende Anteile							
Klasse LC	Stück					3 924 967,199	
Klasse FC	Stück					530 158,206	
Klasse TFC	Stück					64 818,000	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Eine Aufstellung über die während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, ist auf Anforderung kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

70% JPM GBI Global Bond Index in EUR, 30% MSCI World Index in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag %	26,456
größter potenzieller Risikobetrag %	134,886
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	67,842

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.07.2019 bis 30.06.2020 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **relativen Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,7, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure gem. Punkt 40 a) der „Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds und anderen OGAW-Themen“ der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetrachtung auf EUR 523 271 166,08.

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
2,0000 % Dufry One 19/15.02.27	EUR	2 100	1 623 657,00	
3,0000 % Italy 19/01.08.29	EUR	30 000	34 648 500,00	
5,5000 % Porr 17/und	EUR	300	278 580,00	
3,8000 % Sands China 20/08.01.26 Reg S	USD	400	366 414,12	
2,6250 % US Treasury 10/15.08.20	USD	1 500	1 341 179,03	
2,7500 % US Treasury 18/15.02.28	USD	124 000	129 160 910,06	
2,8750 % US Treasury 19/15.05.49	USD	34 000	41 322 338,37	
1,7500 % US Treasury 19/15.11.29	USD	10 000	9 866 771,82	
1,5000 % US Treasury 20/15.02.30	USD	8 300	8 018 916,02	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			226 627 266,42	226 627 266,42

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank PLC, London; BofAML Securities Europe SA; Crédit Suisse Securities (Europe) Ltd.; Goldman Sachs International; J.P. Morgan Securities PLC; Société Générale S.A.; UBS AG, London

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:	EUR	242 957 479,14
Schuldverschreibungen	EUR	71 865 939,22
Aktien	EUR	157 584 005,51
Sonstige	EUR	13 507 534,41

Marktschlüssel

Terminbörsen

- CBT = Chicago Board of Trade (CBOT)
- CME = Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Options Market Division (IOM)

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.06.2020

Australische Dollar	AUD	1,638250	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,535500	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,068050	= EUR	1
Chinesische Renminbi/Yuan	CNY	7,936350	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,914150	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	8,694900	= EUR	1
Israelische Schekel	ILS	3,882500	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	120,820000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1 350,255000	= EUR	1
Mexikanische Peso	MXN	25,962000	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,566250	= EUR	1
Türkische Lira	TRY	7,688650	= EUR	1
US Dollar	USD	1,121900	= EUR	1
Südafrikanische Rand	ZAR	19,439700	= EUR	1

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden von der Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den von der Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt des Fonds definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank International GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg, als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Fußnoten

- 1) Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.
- 3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.07.2019 bis 30.06.2020

I. Erträge

1. Dividenden (vor Quellensteuer)	EUR	2 812 659,97
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	8 825 713,61
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	136 343,69
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	535 795,67
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	535 795,67
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-354 278,65
6. Sonstige Erträge	EUR	5 255 536,61
davon:		
Kompensationszahlungen	EUR	4 676 469,31
andere	EUR	579 067,30

Summe der Erträge EUR 17 211 770,90

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagen- verzinsungen	EUR	-82 598,01
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-7 305 123,03
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-7 305 123,03
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-465 851,36
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-176 812,07
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-3 304,04
Taxe d'Abonnement	EUR	-285 735,25

Summe der Aufwendungen EUR -7 853 572,40

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 9 358 198,50

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	94 878 237,54
2. Realisierte Verluste	EUR	-80 929 621,58

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 13 948 615,96

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 23 306 814,46

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	14 534 770,94
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-5 540 615,07

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 8 994 155,87

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 32 300 970,33

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Gesamtkostenquote / Transaktionskosten

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote(n) der Anteilklasse(n) belief(en) sich auf:

Klasse LC 1,40% p.a., Klasse FC 0,75% p.a.,
Klasse TFC 0,75% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens, bezogen auf die jeweilige Anteilklasse, innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von:

Klasse LC 0,031%, Klasse FC 0,030%,
Klasse TFC 0,033%

des durchschnittlichen Fondsvermögens bezogen auf die jeweilige Anteilklasse an.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 535 523,73.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	582 793 122,57
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-26 686 528,74	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	103 513 391,38	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-130 199 920,12	
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-247 474,45	
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	32 300 970,33	
davon:			
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	14 534 770,94	
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-5 540 615,07	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	588 160 089,71

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich)	EUR	94 878 237,54
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	23 821 310,24
Finanztermingeschäften	EUR	66 174 131,05
Devisen(termin)geschäften	EUR	4 882 796,25
Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich)	EUR	-80 929 621,58
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-20 333 061,15
Finanztermingeschäften	EUR	-51 347 430,60
Devisen(termin)geschäften	EUR	-9 249 129,83
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne/Verluste	EUR	8 994 155,87
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	17 246 942,45
Finanztermingeschäften	EUR	-8 136 302,12
Devisen(termin)geschäften	EUR	-116 484,46

Angaben zur Ertragsverwendung *

Klasse LC	Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.
Klasse FC	Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.
Klasse TFC	Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres			
2020	EUR	588 160 089,71	
2019	EUR	582 793 122,57	
2018	EUR	772 235 965,91	
Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres			
2020	Klasse LC	EUR	130,46
	Klasse FC	EUR	130,55
	Klasse TFC	EUR	106,13
2019	Klasse LC	EUR	123,41
	Klasse FC	EUR	122,69
	Klasse TFC	EUR	99,73
2018	Klasse LC	EUR	122,94
	Klasse FC	EUR	121,44
	Klasse TFC	EUR	98,71

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,38 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 4 736 516,89 EUR.

Ergänzende Angaben

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment S.A. („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen. Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsergänzungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Konzernmitarbeiter und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“), Global Head of HR und seit 2019 ein Co-Leiter der Investment Group. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Im Jahr 2019 hat der Konzern seine Vergütungsaufsicht verstärkt, indem er das DWS Compensation Operating Committee („COC“) unterhalb des DCC eingerichtet hat, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Umsetzbarkeit, der Operationalisierung und Genehmigung neuer oder bestehender Vergütungspläne zu unterstützen. Die Verantwortung für die Entwicklung sowie die jährliche Überprüfung und Aktualisierung des Investitionsrahmens für fondsgebundene Instrumente im Rahmen des Employee Investment Plan („EIP“) wurde ebenfalls durch das DCC wahrgenommen. Darüber hinaus arbeitet das DCC weiterhin mit Ausschüssen auf DB-Konzernebene, insbesondere dem Deutsche Bank Senior Executive Compensation Committee („SECC“) zusammen und nutzt bestimmte Deutsche Bank-Kontrollausschüsse.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie des DB-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten der Konzern und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg des DWS Konzerns und damit des DB Konzerns würdigen.

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalen Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Vergütung für das Jahr 2019

Die Marktbedingungen waren im Jahr 2019 im Vergleich zum herausfordernden Umfeld 2018 günstiger und trugen zu einem signifikanten Anstieg des verwalteten Vermögens („Assets under Management“/„AuM“) des Konzerns bei. Insgesamt ermöglichten die konstruktiven Aktienmärkte 2019 dem Konzern, seine strategischen Prioritäten effektiv umzusetzen sowie alle finanziellen Ziele zu erreichen. Die verstärkte Fokussierung auf die Anlageleistung und die gestiegene Nachfrage der Investoren nach gezielten Anlageklassen waren die Haupttreiber für den Erfolg. Der Konzern hat seine höchsten jährlichen Nettozuflüsse seit 2014 gemeldet, einschließlich erheblicher Beiträge aus strategischen Partnerschaften.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2019 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2020 für das Performance-Jahr 2019 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2019 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 60% festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2019 ¹

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	144
Gesamtvergütung ²	EUR 16.938.295
Fixe Vergütung	EUR 14.701.591
Variable Vergütung	EUR 2.236.704
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ³	EUR 1.715.107
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 369.498
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 559.261

¹ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

² Unter Berücksichtigung diverser Vergütungsbestandteile entsprechend den Definitionen in den ESMA-Leitlinien, die Geldzahlungen oder -leistungen (wie Bargeld, Anteile, Optionsscheine, Rentenbeiträge) oder Nicht-(direkte) Geldleistungen (wie Gehaltsnebenleistungen oder Sondervergütungen für Fahrzeuge, Mobiltelefone, usw.) umfassen..

³ „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	226 627 266,42	-	-
in % des Fondsvermögens	38,53	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Barclays Bank PLC, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	81 962 752,93		
Sitzstaat	Großbritannien		
2. Name	BofAML Securities Europe SA		
Bruttovolumen offene Geschäfte	65 354 978,35		
Sitzstaat	Frankreich		
3. Name	UBS AG, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	42 392 384,02		
Sitzstaat	Großbritannien		
4. Name	Société Générale S.A.		
Bruttovolumen offene Geschäfte	34 648 500,00		
Sitzstaat	Frankreich		
5. Name	J.P. Morgan Securities PLC		
Bruttovolumen offene Geschäfte	1 623 657,00		
Sitzstaat	Großbritannien		
6. Name	Goldman Sachs International		
Bruttovolumen offene Geschäfte	366 414,12		
Sitzstaat	Großbritannien		
7. Name	Crédit Suisse Securities (Europe) Ltd.		
Bruttovolumen offene Geschäfte	278 580,00		
Sitzstaat	Großbritannien		
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	226 627 266,42	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	71 865 939,22	-	-
Aktien	157 584 005,51	-	-
Sonstige	13 507 534,41	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	EUR; JPY; GBP; CHF; USD; ILS; PLN; CAD; DKK; AUD	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
ber 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	242 957 479,14	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	350 623,10	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	172 694,41	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut			
10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	226 627 266,42		
Anteil	42,14		
11. Die 10 grsten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	French Republic		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	8 608 109,60		
2. Name	Scor Se		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	7 851 581,95		

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

3. Name	Arkema S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	7 770 700,35		
4. Name	Playtech PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	7 682 091,39		
5. Name	Renault S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	6 231 567,43		
6. Name	Prudential PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	6 231 493,86		
7. Name	Belgium, Kingdom of		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	6 223 520,03		
8. Name	Netherlands, Kingdom of the		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	6 186 165,65		
9. Name	Intesa Sanpaolo S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	5 503 561,85		
10. Name	BMW Finance N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	5 387 432,21		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

DWS Concept DJE Alpha Renten Global

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	2	-	-
1. Name	Bank of New York		
verwahrter Betrag absolut	240 882 961,84		
2. Name	State Street Bank		
verwahrter Betrag absolut	2 074 517,30		



KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
1855 Luxembourg, Luxembourg

Tel: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
DWS Concept DJE Alpha Renten Global
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxembourg

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des DWS Concept DJE Alpha Renten Global („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie erläuternden Angaben, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des DWS Concept DJE Alpha Renten Global zum 30. Juni 2020 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig –, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlussstellungsprozesses.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Unsere Zielsetzung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese, individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden erläuternden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „Réviseur d’Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen erläuternden Angaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d’Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der erläuternden Angaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie die wesentlichen Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 29. Oktober 2020

KPMG Luxembourg
Société coopérative
Cabinet de révision agréé

Harald Thönes

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschließlich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
8005 Zürich, Schweiz

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
1201 Genf, Schweiz

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

**Verwaltungsgesellschaft, Zentralverwaltung,
Transferstelle, Registerstelle und
Hauptvertriebsstelle**

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg, Luxemburg
Eigenkapital per 31.12.2019: 331,1 Mio. Euro
vor Gewinnverwendung

Aufsichtsrat

Claire Peel
Vorsitzende (seit dem 22.6.2020)
DWS Management GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Frank Krings
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Holger Naumann
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Nikolaus von Tippelskirch (bis zum 10.6.2020)
DWS Management GmbH,
Frankfurt am Main

Vorstand

Nathalie Bausch
Vorsitzende (seit dem 1.7.2020)
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Manfred Bauer (bis zum 30.6.2020)
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Stefan Junglen (seit dem 6.1.2020)
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Barbara Schots
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Abschlussprüfer

KPMG Luxembourg
Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
1855 Luxemburg, Luxemburg

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Zweigniederlassung Luxemburg
49, Avenue John F. Kennedy
1855 Luxemburg, Luxemburg

Fondsmanager

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
60329 Frankfurt am Main, Deutschland

Sub-Fondsmanager

DJE Kapital AG
Pullacher Straße 24
82049 Pullach, Deutschland

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstelle *

LUXEMBURG
Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg, Luxemburg

* weitere Vertriebs- und Zahlstellen,
siehe Verkaufsprospekt

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg, Luxemburg
Tel.: +352 4 21 01-1
Fax: +352 4 21 01-9 00